

# Konzentration von Forschungs- und **Evaluationsaufträgen**

## *Netzwerk Evaluation in der Bundesverwaltung*

23. November 2021

Mélanie Attinger





# Widerspruch zwischen kurz- und langfristigen Zielen!?

## Kurzfristiges Ziel: Qualität der Evaluation in Vorbereitung

- Ein neuer/ander Anbieter?
- Der Anbieter, mit dem wir zufrieden sind?

BÖB, Art 41: *Das vorteilhafteste Angebot erhält den Zuschlag.*



## Langfristiges Ziel: Qualität aller künftigen Evaluierungen

- Unabhängigkeit (Glaubwürdigkeit)
- Ist der bekannte "gute" Anbieter immer noch so gut?
- Wer ist neu auf dem Markt?
- Berücksichtigung der regionalen und sprachlichen Vielfalt



# Erfahrung vom Bundesamt für Verkehr BAV

## Zu den 13 letzten Evaluationen...

### Fakten:

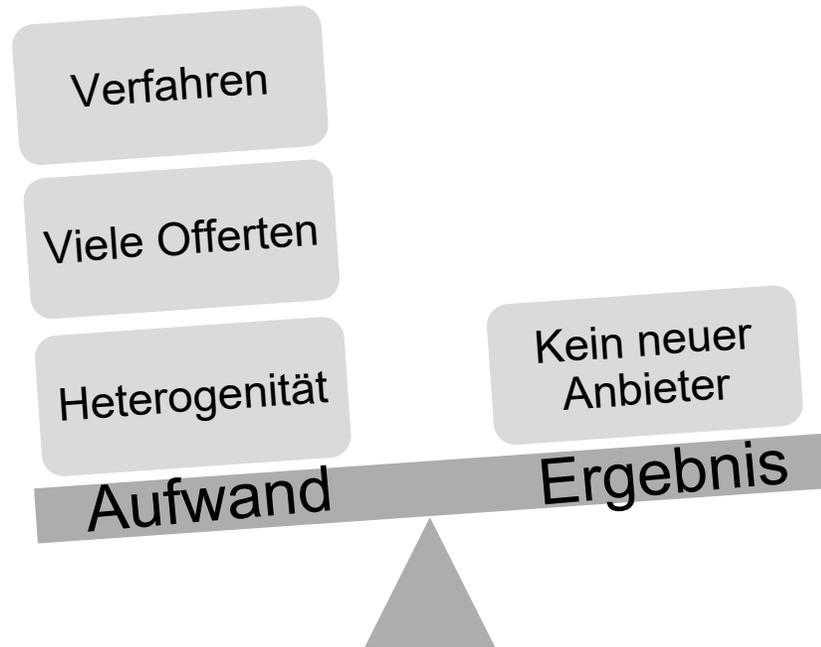
- 6 verschiedene Evaluationsbüros
- Alle aus dem deutschsprachigen Raum (Bern, Luzern, Zürich, Winterthur, Basel)
- 1 Ausschreibung, 12 Einladungsverfahren (mit mind. 5 Einladungen)

### Feststellungen:

- Schwierig mind. 1 Evaluationsbüro aus der Romandie oder dem Tessin zu finden
- Schwierig nicht immer dieselben 6 Büros einzuladen
- Eine Ausschreibung ist aufwändig



# Erfahrung mit Ausschreibungen



**Bilanz:**

**Entweder ist alles bestens...**

**oder das Problem ist strukturell.**

- Zuschlagskriterien überarbeiten
- Rahmenbedingungen anpassen
- Blickwinkel ändern
- Spielraum schaffen



# Lösungsansätze zur Marktkonzentration

1. Systematische/ jährliche Marktanalyse
2. SEVAL-Datenbank
3. Neue KollegInnen in den Prozess miteinbeziehen
4. Bietergemeinschaft fördern
5. Weniger Erfahrenen eine Chance geben
6. Ausschreibungen
7. Netzwerk Evaluation in der Bundesverwaltung intern

